

Buechemer Blettli

Nr. 205, September 2016, 34. Jahrgang

Mitteilungsblatt der Gemeinde Buch am Irchel

Inhalt

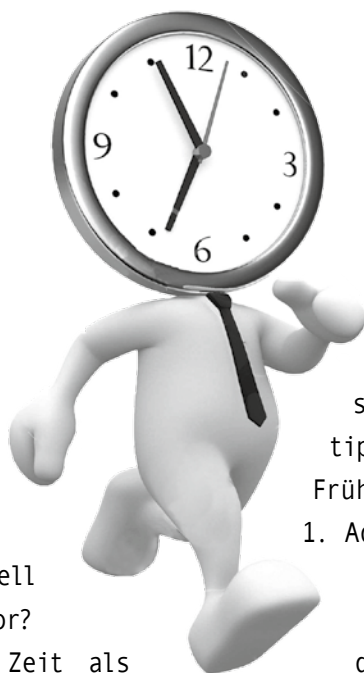
- S. 2 Die Zeit rennt...
- S. 3 Gemeinde
- S. 7 Schule Flaachtal
- S. 12 Eltern mit Wirkung
- S. 13 Kirche
- S. 14 Kulturkommission
- S. 16 Adventsfenster
- S. 17 Pro Weinland
- S. 18 Frauenriege
- S. 20 Jungschar
- S. 21 Schützenverein
- S. 22 Spectaculus
- S. 23 Wandern...
- S. 24 Bibliothek
- S. 28 Ortsmuseum
- S. 30 Singkreis
- S. 31 Agenda



Die Zeit rennt ...

Hatten Sie einen schönen Sommer? Leider ist dieser schon bald vorbei und die ersten herbstlichen Zeichen sind schon wieder sichtbar. Die Zeit läuft einfach viel zu schnell – kommt Ihnen dieser Satz bekannt vor? Warum empfinden wir eigentlich die Zeit als schnellläufig? Die Wissenschaft erklärt uns dies folgendermaßen: «Es gibt keine Zeitspanne in denen die Zeit schneller vergeht, dennoch lässt uns die subjektive Wahrnehmung oft anders empfinden, eben dass die Zeit mit Zunahme des Alters schneller verstreicht!» Also wieder eine Sache des Alters...! Weiter sagt die Wissenschaft: «Je mehr neue Eindrücke wir innerhalb eines Zeitraums erleben, desto mehr bleiben davon im Gedächtnis hängen und lassen den verstrichenen Zeitraum rückblickend länger erscheinen. Mit dem Alter nimmt in der Regel die Anzahl der neuen Eindrücke innerhalb einer Zeitspanne (z.B. eines Jahres) ab, was zum beschleunigten Zeitempfinden führt».

Nun mal abgesehen von der Wissenschaft, vielleicht liegt es auch daran, dass wir ständig «auf Trab sind». Den ganzen Tag arbeiten wir, in unserer Freizeit frönen wir unseren Hobbys, trimmen unseren Körper und sind aktiv in einem Verein. Der ganze Tag ist ausgefüllt mit Beschäftigung. Wir haben keine Zeit mehr fürs Nichtstun, Langeweile ist ein Schimpfwort. Spontan sein ist schwierig, eine Kollegin hat mir erzählt, sie versuche seit Juni sechs Frauen an einem Abend zusammenzubringen, sie haben nun einen passenden Termin gefunden: im November! Vor 2 Wochen habe ich in einer Zeit-



schrift bereits die ersten Basteltipps für Weihnachten gefunden..! Früher begann die Weihnachtszeit am 1. Advent, heute kann man ab September evtl. noch in kurzen Hosen und Flipflops bereits Weihnachtsdeko einkaufen. Kaum ist Weihnachten vorbei, lachen uns schon die Schoggihasen an! Dem Detailhandel ist es egal, wie die Eltern den Kindern erklären, warum das Christkind schon im «Sommer» kommt! Vieles wird schon weit voraus geplant, Ferien z.B. werden schon für den nächsten Sommer gebucht, verständlich sonst hat es keinen Flug mehr oder die Hotels sind ausgebucht. Auch Jugendliche bestätigen mir, dass die Zeit davon rast – also doch nicht nur eine Alterserscheinung! Wir leben in einer viel zu hektischen Zeit, vielleicht wäre es wieder mal an der Zeit «einen Gang runter zu schalten». Entschleunigung nennt man das heute: «Manchmal tut es gut, aus dem Alltagstrott auszubrechen, Türen zu öffnen und neue Wege einzuschlagen». Wie auch immer, nehmen wir den Tag wieder mal bewusster wahr, vielleicht langweilen wir uns auch wieder mal, sie brauchen es ja niemandem zu sagen oder planen unseren Tag nur bis am Abend und genießen diesen einfach umso mehr. Evtl. planen Sie auch mal nichts und sind gespannt, was passiert und am Ende des Tages haben Sie das Gefühl, dieser habe ewig gedauert und war trotzdem angenehm!

Ich wünsche Ihnen einen ruhigen Herbst, sehen Sie, nun mache ich es schon wieder, ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Tag. /um



Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Berichtsmonate Juli und August 2016

Bauwesen

Der Gemeinderat hat folgende Bauvorhaben bewilligt:

Ordentliches Verfahren:

- Andreas Jäger, Arinaweg 1, 8414 Buch am Irchel; Erstellen einer Sichtschutzwand beim Einfamilienhaus Vers.-Nr. 681, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1666, Arinaweg 1, 8414 Buch am Irchel (Kernzone / ES III)
- Regula und Peter Schurter, Bruppichstrasse 33, 8414 Buch am Irchel
Anbau eines Wintergartens am Gebäude Vers.-Nr. 566, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 962, Bruppichstrasse 33, 8414 Buch am Irchel (Kernzone / ES III)

Anzeigeverfahren:

- Marco und Karin Calabresi, Langenbachstrasse 21, 8414 Buch am Irchel; Genehmigung Material- und Farbkonzept für den Velounterstand bei der Liegenschaft Vers.-Nr. 637, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1603, Langenbachstrasse 21, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)
- Erwin und Margrit Gut, Desibach 1, 8414 Buch am Irchel; Genehmigung Material- und Farbkonzept betr. Einbau von vier Wohnungen in die bestehende Scheune, Vers.-Nr. 49, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1713, Desibach 1, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)
- Keller Prefadom AG, Ziegeleistrasse 9, 8422 Pfungen; Genehmigung Wasserzuleitung und Kanalisationsanschluss im Anzeigeverfahren betr. Neubau eines Doppel Einfamilienhauses auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1614, Kählwiesstrasse 1 und 3, 8414 Buch am Irchel (Kernzone / ES III)

Besoldungsverordnung

Die heute gültige Besoldungsverordnung wurde im Jahr 1993 erlassen. Seither haben sich die Strukturen der Gemeinde stark verändert und die Regelungen entsprechen nicht mehr den aktuellen Gegebenheiten. Deshalb hat der Gemeinderat eine neue Besoldungsverordnung erarbeitet. Die Anpassungen zeichnen sich vor allem durch Präzisierung oder Vereinfachung aus. Die Höhe der Besoldungen bedarf keiner Anpassung. Die Gemeindeversammlung ist zuständig für den Erlass und die Änderung der Besoldungsverordnung. Die neue Besoldungsverordnung wird den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 25. November 2016 zur Genehmigung unterbreitet.

Deponie Forenbuck Desibach

Die Untersuchung nach Altlasten-Verordnung der ehemaligen Deponie Forenbuck in Desibach wurde im Frühling 2016 abgeschlossen. Der Standort wurde gemäss der Verfügung vom AWEL als weder überwachungs- noch sanierungsbedürftig beurteilt. Für die Untersuchung genehmigte der Gemeinderat im Jahr 2015 einen Kredit in der Höhe von CHF 12 300.00. Das Bundesamt für Umwelt BAFU beteiligte sich mit einem Bundesbeitrag. Die Nettokosten der Untersuchung betragen CHF 10 908.45 (unter Berücksichtigung des Bundesbeitrags von CHF 5 189.00). Das Verzeichnis der belasteten Standorte in unserer Gemeinde ist öffentlich zugänglich. Sie finden die Angaben im Internet unter <http://maps.zh.ch>.

Gefahrenkarte

Im Kanton Zürich gibt es mit dem kantonalen Wasserwirtschaftsgesetz eine gesetzliche Grundlage für die Gefahrenkartierung Hochwasser. Diese ver-

pflichtet die Gemeinden, die Gefahrenbereiche bei planungsrechtlichen Festlegungen sowie bei baurechtlichen Verfahren zu berücksichtigen und bestimmt, dass die Baudirektion die Pläne über die Gefahrenbereiche nach Anhören der Gemeinden erlässt. Im Juni 2016 hat die Baudirektion des Kantons Zürich den Gemeinderat eingeladen, beim Vernehmlassungsverfahren über die Gefahrenkartierung Naturgefahren mitzuwirken. Die Gefahrenkartierung Naturgefahren wurde in zwei Workshops durch die Baudirektion respektive einem Ingenieurbüro sowie mit Gemeindevertretern von Buch am Irchel ausgearbeitet. Der Gemeinderat hat die Vernehmlassungsunterlagen in zustimmendem Sinne zur Kenntnis genommen.

Gemeindebeitrag an Genossenschaft Aquarina

Im Sommer 2016 ersuchte die Genossenschaft Aquarina um die Fortführung des Gemeindebeitrags für das Hallen- und Freibad in Rheinau (seit dem Jahr 2014 jährlich CHF 5'000.00). Der Gemeinderat schätzt das Engagement der Organisation Aquarina sehr und möchte die Weinländer Badeanlage auch in Zukunft finanziell unterstützen und sichert deshalb bis ins Jahr 2019 einen jährlichen Gemeindebeitrag in der Höhe von CHF 5'000.00 zu.

Gemeindesteueramt, Inspektion

Das Kantonale Steueramt führte eine Sachbereichsprüfung des Steueramts auf der Basis von Stichproben durch. Dabei wurde die formelle sowie materielle Richtigkeit bzw. die korrekte Anwendung des Steuerrechts überprüft. Die Prüfung zeigte auf, dass die Steuersekretärin die Einschätzungen sehr aufmerksam und sorgfältig vorgenommen hat. Die Einschätzungsqualität wurde als gut eingestuft. Der Gemeinderat bedankt sich ganz herzlich bei Deborah Krug für die sorgfältige Aufgabenerledigung im Einschätzungsverfahren.

Grundstückgewinnsteuern

Der Gemeinderat hat in der Berichtsperiode diverse Veranlagungsentscheide im Grundsteuerbereich gefällt. Es resultieren jedoch keine Grundstückgewinnsteuern da die Handänderungen keine Gewinne abgeworfen haben oder aufgeschoben wurden.

Homepage

Die Gemeindehomepage soll im nächsten Jahr aufgefrischt werden. Um ansprechendes Bildmaterial aufschalten zu können, wurde Heinz Kramer aus Buch am Irchel beauftragt, einige gemeindespezifische Bilder während den vier Jahreszeiten zu erstellen.

Löschwasserversorgung Aussenhöfe

Der Gemeinderat beabsichtigt, die 1. Etappe der Löschwasserversorgung (Bebikon innerorts) noch im Jahr 2016 zu erstellen. Zu diesem Zweck sollen die Tiefbau- und die Montagearbeiten ausgeschrieben werden, und zwar bereits für die Etappen 1 und 2 zusammen. Gemäss Kostenvoranschlag liegen beide Submissionen im Bereich von Einladungsverfahren. In der Phase Ausführung geht es darum, die Projektpläne auf den Stand der Ausführung zu bringen und die Bauleitung mit Ausmass, Abrechnung und Dokumentation wahrzunehmen. Der Gemeinderat hat diesbezüglich ein Kredit von CHF 30'000.00 bewilligt und das Ingenieurbüro Bachmann Stegemann + Partner mit dem Vorhaben beauftragt. Die Aufwendungen für die Löschwasserversorgung der Aussenhöfe sind gebundene Ausgaben und werden der Investitionsrechnung belastet.

Termine 2017

Nebst den zweiwöchentlichen Terminen der Gemeinderatssitzungen hat der Gemeinderat die übrigen Termine für das Jahr 2017 festgesetzt. Für die einzelnen Anlässe erfolgt zu gegebener Zeit eine Einladung. Hier bereits einmal ein Jahresüberblick:

So, 8. Jan. 2017	Christbaumverbrennen
Sa, 4. März 2017	Comedy Helga Schneider
Mo, 1. Mai 2017	1. Mai-Bummel
Fr, 2. Juni 2017	Ord. Gemeindeversammlung
Fr, 30. Juni 2017	Platzkonzert
Fr, 7. Juli 2017	Quartierapéro Wiler
Mo, 1. Aug. 2017	Bundesfeier
So, 20. Aug. 2017	Rotlaubbuch-Matinée
Sa, 9. Sept. 2017	Dorfmarkt
Fr, 24. Nov. 2017	Ord. Gemeindeversammlung

Bitte erfassen Sie Ihre öffentlichen Vereinstermine und Anlässe auf der Homepage www.buchamirchel.ch unter der Rubrik Aktuelles / Agenda / Anlass hinzufügen. Die Termine übertragen wir dann

ins Buechemer Blettli. Die Gemeindehomepage soll als Plattform für die Terminkoordination dienen. Bitte beteiligen Sie sich bei der Mitgestaltung von einem gut koordinierten und aktiven Dorfleben!

Vereinsbeiträge und Spenden

Der Gemeinderat hat die Empfänger der Spenden und Beiträge von insgesamt CHF 10736.80 von diesem Jahr festgelegt. Die Zahlungen gehen an 23 unterschiedliche Empfänger der Bereiche Jugend, Kultur, Sport, Familien, Soziale Belange, Naturschutz und Landwirtschaft. Ab dem Jahr 2017 gestalten sich die Beiträge an Vereine und Institutionen anders. Der Gemeinderat möchte in erster Linie die lokalen Vereine sowie die Jugendvereine unterstützen und hat deshalb eine Reglementierung erlassen:

Reglement über Beiträge an Vereine und Institutionen

1. An Sportvereine und andere Institutionen, die Jugendförderung und Jugendarbeit betreiben, richtet die Gemeinde einen Beitrag aus.
2. Dieser Beitrag wird auf Basis der im Vereinsverzeichnis der Gemeindehomepage registrierten Jugendlichen aus der Gemeinde Buch am Irchel ausgerichtet.
3. Anforderung für die Ausrichtung:
 - a. Nicht kommerziell ausgerichtet
 - b. Jugendliche von 7 bis 18 Jahre
 - c. Wohnort in Buch am Irchel
 - d. Stichtag: 1. Januar
4. Sind die genannten Voraussetzungen erfüllt, werden pro Jahr folgende Beiträge ausgerichtet:

a. 4 bis 8 Jugendliche	CHF 400.00
b. 9 bis 20 Jugendliche	CHF 700.00
c. 21 und mehr Jugendliche	CHF 1000.00
5. Vereine haben das Gesuch um Ausrichtung eines Beitrags für das laufende Kalenderjahr bis zum 30. April einzureichen, unter Meldung der Mitglieder mit Namen und Jahrgang (Stand: 1. Januar)
6. Der Militärschützenverein Berg / Buch am Irchel wird wie folgt unterstützt:
 - a. Die Gemeinden Berg am Irchel und Buch am Irchel übernehmen je hälftig die Drittkosten für den Unterhalt und die Reparaturen des Schützenhauses.
 - b. Der Verein darf Erträge aus der Vermietung des Schützenhauses behalten.
 - c. Die Gemeinden Berg am Irchel und Buch am Irchel übernehmen je hälftig die Unterhaltskosten von sechs Scheiben.
7. Die Jungschar Buch am Irchel wird wie folgt unterstützt:
 - a. Kostenlose Benützung des Kellerraums des Gemeindehauses und des Gibels.
8. Pauschalisierte Beiträge je Verein/Institution pro Jahr:

a. Turnverein Buch am Irchel	CHF 500.00
b. Damenriege Buch am Irchel	CHF 500.00
c. Frauenriege Buch am Irchel	CHF 500.00
d. Altersturnen Buch am Irchel	CHF 500.00
e. Männerriege Buch am Irchel	CHF 500.00
f. Elternverein Buch am Irchel	CHF 500.00
g. Trachtengruppe Buch a. I.	CHF 500.00
h. Ortsmuseumverein Buch a.I.	CHF 500.00
i. Landfrauenverein Buch a. I.	CHF 500.00
j. Musikverein Berg am Irchel	CHF 500.00
k. Flaachtal Stiftung	CHF 500.00
l. Samariterverein Flaachtal	CHF 500.00
m. Stiftung Langeneggerhaus	CHF 500.00
n. Selbsthilfezentrum W'thur	CHF 200.00
9. Der Singkreis Buch am Irchel wird jährlich mit einem Beitrag von CHF 1'500.00 unterstützt. Als Gegenleistung für den höheren Vereinsbeitrag anbietet sich der Singkreis, bei Gemeindeanlässen musikalische Einlagen zu machen.
10. Der Gemeinderat entscheidet auf Antrag über Beiträge für ausserordentliche Ausgaben der Vereine (z.B. Anschaffungen, Jubiläum)
11. Der Gemeinderat entscheidet im Zweifelsfall abschliessend.

Ablesung der Wasserzähler

Im September 2016 wird der Wassermeister Hansueli Jung wieder die Wasseruhren auf dem Gemeindegebiet Buch am Irchel persönlich ablesen. Aufgrund der Ablesung wird der Wasserbezug im Verlauf des Oktobers 2016 in Rechnung gestellt. Sollten Sie feststellen, dass Ihre Wasseruhr nicht mehr einwandfrei funktioniert, können Sie dies Hr. Jung (052 305 32 10)

melden. Liegenschaften und Wohnungen, welche mehr als 6 Monate leer stehen, muss ein schriftliches Gesuch auf der Verwaltung eingereicht werden, damit die Reduktion der Grundgebühr gewährt wird.

Abstimmungen

Am Sonntag, 25. September 2016, findet die nächste Volksabstimmung über die nachstehenden Vorlagen statt:

Eidgenössische Vorlagen:

1. Volksinitiative vom 6. September 2012 «Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft)»
2. Volksinitiative vom 17. Dezember 2013 «AHVplus: für eine starke AHV»
3. Bundesgesetz vom 25. September 2015 über den Nachrichtendienst

Kantonale Vorlage:

Kantonale Volksinitiative: «Bezahlbare Kinderbetreuung für alle»

Zivilstandesnachrichten

Geburten:

Wir heissen die jüngsten Zuwächse in der Gemeinde Buch am Irchel willkommen:

- Mateo Leon Brandenberger, geb. 4. Juni 2016, Sohn von Carolyn und Hans Brandenberger
- Lian Bertschi, geb. 3. Juli 2016, Sohn von Larissa und Michael Bertschi

Hochzeit:

Wir gratulieren folgendem Paar zur Eheschliessung:

- Roland und Ramona Schurter (geb. Stolz) am 16. Juli 2016

Todesfälle:

- Brandenberger Friedrich, geb. 13. Juni 1927, gest. 6. Juli 2016, wohnhaft gewesen in Winterthur.



Regenschirme

Regenschirme mit dem Buechener-Wappen können zum Preis von CHF 25.00 pro Stück bei der Gemeindeverwaltung erworben werden.

Schnitzeltransporte

Interessenten für den Transport von Holzschnitzel vom Schnitzelschopf zum Werkgebäude, inkl. Laden der Schnitzel, richten bitte ihre schriftliche Offerte (Ansatz pro m³ geführter Schnitzel) bis 30. September 2016 an die Gemeindeverwaltung, Kirchstrasse 1, 8414 Buch am Irchel, zu Händen des Forstreferenten, Markus Weilenmann.

Voranzeigen

Sonderabfallsammlung am 14. Oktober 2016

Häcksel-Service am 22. Oktober 2016

Sperrgutsammlung am 29. Oktober 2016

Rufnummern Gemeinderat und -personal

052 305 32 00	Deborah Krug	Gemeindeverwaltung
052 305 32 01	Heidi Beugger	Gemeindeverwaltung
052 305 32 02	Urs Weilenmann	Gemeindeverwaltung
052 305 32 03	Martina Baumann	Gemeindeverwaltung
052 305 32 06	FAX	Gemeindeverwaltung
052 305 32 08	Büro	Forst-/Werkbetrieb
052 305 32 09	Hans Beereuter	Forst-/Werkbetrieb
052 305 32 10	Hansueli Jung	Forst-/Werkbetrieb
052 305 32 11	Thomas Steger	Forst-/Werkbetrieb
052 305 32 12	FAX	Forst-/Werkbetrieb
052 305 32 13	Hansruedi Mosch	Gemeindepräsident
052 305 32 14	Brigitte Felix	Gemeinderätin
052 305 32 15	Sven Stüssi	Gemeinderat
052 305 32 16	Gerhard Weilenmann	Gemeinderat
052 305 32 17	Markus Weilenmann	Gemeinderat

Schulreise der Mittelstufe Berg am Irchel, 23. Juni 2016



Zuerst fuhren wir mit dem Postauto nach Winterthur. Wir stiegen gut gelaunt in den Zug Richtung Zürich und dann Richtung Üetliberg. Vom Triemli aus wanderten alle den Berg hoch, auch Frau Mantel lief tapfer mit. Danach machten wir eine kleine Znünipause auf einem Spielplatz. Anschliessend ging es zum Üetlibergturm. Die die wollten, durften auf den Turm. Zwanzig wollten diese Chance nutzen, der Rest ging schon mal zur Feuerstelle wo wir Zmittag assen. Nach dem Mittag machten die einen noch eine Wasserschlacht. Als alle satt und einige ziemlich nass waren, liefen wir wieder weiter. Nach einiger Zeit sa-

hen wir eine Seilbahngondel und viele probierten die Lehrpersonen zu überreden, dass wir mit der Gondel hinunter fahren. Doch am Ende durfte nur Frau Mantel mit dem Baby im Bauch hinunter fahren. Als alle unten waren, waren wir sehr müde, doch als Aufmunterung gab es für alle noch ein Glacé. Wir liefen zum Bahnhof und fuhren erschöpft nach Winterthur zurück. Mit dem Postauto fuhren wir nach Hause und jeder durfte dort aussteigen wo er wohnt. Alle fanden die Schulreise zwar heiss aber auch toll!

Geschrieben von Natalie und Lars



35 Projekte mit Stolz präsentiert

Im letzten Semester widmen sich die Schülerinnen und Schüler der 3. Sekundarklassen einer Abschlussarbeit. Dabei wird viel gelernt – entsprechend stolz dürfen die Jugendlichen auf ihre Leistung sein. Zwar ist die Drohne, welche sich Enna Zubler ohne technische oder fliegerische Vorkenntnisse als Abschlussarbeit gebaut hat, beim Jungfernflug in den leeren Swimmingpool gestürzt, am Freitag,

1. Juli, bei der Präsentation der Projektarbeiten, funktionierte sie aber tiptop und Enna Zubler konnte sie sicher fliegen. Zu Recht war sie stolz auf ihre Leistung. Ein gutes Beispiel dafür, was die Jugendliche mit der Abschlussarbeit lernen: Etwas Neues planen und trotz Rückschlägen gesetzte Ziele verfolgen, in einem Bericht dokumentieren und das Projekt präsentieren. Oft, aber nicht zwingend, hat der Projektinhalt mit der künftigen Lehre zu tun: Enna wird Automatisiererin.

Seit fünf Jahren bilden drei Wochenlektionen Projektunterricht obligatorisches Fach an der dritten Sekundarschule. Die Schülerinnen und Schüler werden mit zunehmend grösseren und freier gewählten Projekten auf diese Art der Arbeit vorbereitet. Outdoor-Küche, Spielnachmittage im Kinderspital und viele Dinge mehr. Sie lernen so Instrumente der Planung kennen. Im zweiten Semester steht dann ganz die eigene Abschlussarbeit im Zentrum. Lehrer Johannes Rossel betreute den Projektunterricht von Anfang an. «Die Abschlussarbeit gibt den Jugendlichen nochmals Schub, sich im letzten halben Jahr der Sekundarschule trotz bereits unterschriebener Lehrverträge motiviert einzusetzen», nennt er einen weiteren Vorteil. «Es gibt Projekte, für welche zwei Drittel der Arbeit in der Freizeit stattfand.» Je nach Projekt können die Jugendlichen nach schriftlicher Vereinbarung mit der Schule auch zu Hause oder zum Beispiel in einer Werkstatt in einem Betrieb arbeiten.

Der feierliche Abschluss fand heuer zum ersten Mal – ausser bei den Musikstücken - nicht als Vorträge, sondern in Form einer Ausstellung statt. Eltern, Angehörige, Lehrmeister waren am Abend eingeladen, eine rote Rose wurde überreicht, eine kurze Ansprache der Schulleitung und ein verdienter Apéro. Glück über das Erreichte in den Gesichtern der Jugendlichen, aber auch eine Prise Abschiedsgefühl.

Die 35 Projekte: Vogel-Nistkasten, Mein Kleid, Vom Korn zum Gebäck, Modellflugzeug bauen, Aussen-



Wäre Artoza Berisha's von A-Z selbst hergestelltes Kleid weiss, so wäre es ein stattliches Hochzeitskleid.

gestaltung Pausenkiosk, Animationsfilm, Bett bauen, Fitnessbuch und Ernährungsplan, Computerspiel kreieren, Altmetall-Skulptur, Fotoshooting mit Pferden, Drohne, Innenausbau Pausenkiosk, Selbstexperiment, Mosaik, Spiess-Grill, Paletten-Bank, Longboard bauen, Babykleider-Kollektion entwickeln, Computer selber bauen, Palettenlounge,



Besonders anspruchsvoll bei der Herstellung eines Animationsfilmes war die Synchronisation der Lippenbewegungen zur gesprochenen Sprache. Yannic Pfiffner ist stolz auf sein Projekt.

Fightdummy selfmade, Pfeilbogen, eigene Musik-CD und Konzert, Neugestaltung Kinderspielplatz, Elektromotor, Wohnwand, Zeitkapsel 2016, Neugestaltung Garten, Medizin herstellen, Comic gestalten, Laufrad für den Cousin, Dönergrill herstellen, Kurzfilm, Frühlingskomposition (Klavier).



Colin Beer baute sich als Abschlussprojekt ein eigenes Bett.

Elternbildung in Ihrer Region:

Die aktuellen Programme der Elternbildung sind erschienen

Der Alltag mit Kindern stellt Mütter und Väter immer wieder vor neue Herausforderungen. Bei Erziehungsfragen können Elternbildungsangebote helfen. Möchten auch Sie Sicherheit für den Erziehungsalltag gewinnen und vom Austausch mit anderen Eltern profitieren?

In unseren aktuellen Elternbildungsprogrammen finden Sie eine grosse Palette unterschiedlichster Angebote, von Schlafgewohnheiten bei Babys, Trotzal-

ter, Hausaufgaben und Geschwisterstreit bis zu Pubertät und Berufswahl.

Die Programme erscheinen neu als attraktiv gestaltete Leporellos und umfassen jeweils ein halbes Jahr. Sie sind unter www.elternbildung.zh.ch aufgeschaltet oder in gedruckter Form kostenlos bei der Geschäftsstelle Elternbildung unter ebzh@ajb.zh.ch oder Tel. 043 259 79 30 erhältlich.

Abschied, Aufbruch und herzliches Willkommen!

Die Feier zum Schluss der Sekundarschule vor den Sommerferien war etwas grösser als üblich, denn zwei bei vielen Generationen Flaachtaler bekannte Persönlichkeiten begeben sich in den Ruhestand: Hermann Peter (40 Jahren Schuldienst in Flaach) und Johannes Rossel (20 Jahre). Richtung Lehrstelle oder Gymnasium verlassen uns 38 Jugendliche.

Zuerst verabschiedeten die bleibenden Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Sek die Gehenden: Nach einem lustigen Fotostream im Singsaal schritten die Verabschiedenden durch einen farbenprächtigen Spalier zur individuellen Übergabe eines Glückskäferlis mit persönlichen Wünschen. Gleichzeitig übergab der Klassenlehrer der 3A, Hermann Peter, er zum letzten Mal, Zeugnisse, zusammen mit Klassenlehrer 3B, Gianni Codemo. Dann übernahmen die Drittklässler selbst das Szepter, verdankten ihre

Lehrpersonen und verabschiedeten sich singend und tanzend.

Fotografische Erinnerungen und persönliche Worte der Kolleginnen waren in einem Buch festgehalten, welches Schulleiterin Regina Stadler Johannes Rossel übergab. Sie sprach zu den Schülerinnen und Schülern, verabschiedete die Lehrerinnen Nicole Vaudroz, Käthi Ganz und Ariane Egli und natürlich Hermann Peter, der ebenfalls ein Buch erhielt: Eine Sammlung von Anekdoten aus 40 Jahren Lehrerdasein. Das Werk wurde organisiert durch den Literaturclub Flaach und die Elternmitarbeit. Nicht jedes Jahr – heuer aber schon – erwartete zum Schluss ein geselliges Apéro Gäste, Verabschiedete und Lehrpersonen.

Abschiede: Ariane Egli (Stellvertretung, Klassenlehrerin 1A1), Käthi Ganz (Förderlehrerin), Hermann Pe-



Singend und tanzend ins Berufsleben: Die 3. Sek-Schülerinnen und Schüler bei ihrer Verabschiedung.



ter (40 Jahre lang Klassenlehrer), Johannes Rossel (20 Jahre lang Fachlehrer), Laura Schaad (Fachlehrerin), Nicole Vaudroz (Klassenlehrerin 1A1),
Neu Mitarbeiter: Jürg Fleischmann (Klassenlehrer 2A1), Matt Frey (Klassenlehrer 3B), Nina Grubemann (Fachlehrerin), Harris Kara (Klassenlehrer 1A), Sarah Wicki (Stellvertretung), Susanne Ziegler (Fachlehrerin)



Klassenlehrer Hermann Peter (links) und Gianni Codemo überreichen die Zeugnisse.



Abschied der Koryphäen: Hermann Peter, Johannes Rossel





Exkursion: Wie kommt das Wasser in unseren Wasserhahn?

Am 25. Juni 2016, einem Samstagmorgen, folgten mehr als zwanzig Kinder der Einladung zu einer spannenden Exkursion zum Thema Wasser, die von der Eltermitwirkung, insbesondere von Paul Fuhrer, organisiert wurde.

Da die Unterstufenschülerinnen und -schüler gerade im Unterricht das Thema «Wasser» durchnahmen, war der Zeitpunkt der Exkursion perfekt gewählt. Auch Petrus war der Exkursion gütig gestimmt und liess es auch an diesem Vormittag etwas regnen, so dass einer wässrigen Exkursion nichts mehr im Wege stand. Pünktlich um 9.30 Uhr versammelte sich die grosse und gut gelaunte Kinderschar, bestens ausgestattet mit Regenjacken, Regenhosen und Gummistiefeln oder Wandeschuhen, unter der Begleitung von einem Dutzend Eltern vor dem Reservoir Loobächli. Der Wassermeister von Buch am Irchel, Herr Hansueli Jung, erklärte den interessierten Schülerinnen und Schülern sachkundig, spannend und altersgerecht, wie das Wasser vom Irchel in die Haushaltungen von Buch am Irchel gelangt. Zuerst durften alle Kinder einen Blick in das Reservoir Loobächli werfen. Das Reservoir wurde 1953 gebaut und die zylinderförmige Kammer fasst 150 m³ Wasser. Interessant war hier vor al-



lem die vom Wasser hervorgerufene optische Täuschung. Dann wanderten wir steil bergauf bis zur Quelle des Loobächlis. Herr Jung öffnete den Deckel der Sammelbrunnenstube und jeder durfte in den Schacht hinunterspähen, wo das klare, frische Wasser aus der

Quelle direkt in die Brunnenstube sprudelte. Weiter ging es bergauf bis zur Quellfassung Steinmoos, die 1987 gebaut wurde. Nebst dem Wasserreservoir war hier vor allem der Stollen interessant. Herr Jung erklärte, wie das Regenwasser in den Stollen gelangt und dann durch das Kiesbett, wo es schon eine erste Reinigung erfährt, ins Reservoir fliesst.

Ein weiterer Höhepunkt war natürlich noch die Degustation des frischen Irchelwassers. Jeder durfte probieren, ob das Wasser wirklich so gut schmeckt, wie Herr Jung es anpries: Es sei wohl das beste Wasser weit und breit! In den Genuss des guten, fast kalkfreien, weichen Wassers des Loobächlis gelangen die Einwohnerinnen und Einwohner vom Wiler und vom Unterbuch. Die Haushaltungen im Oberbuch werden von der Quelle Steinmoos versorgt. Das Wasser schmeckte allen ausnehmend gut, so dass Herr Jung seinen Krug mehrmals wieder auffüllen musste. Gestärkt und gut gelaunt ging es nun wieder bergab. Paul Fuhrer überraschte die zufriedene Kinderschar noch mit Kuchen und Eistee. Die interessante, lehrreiche und perfekt organisierte Exkursion wird uns noch lange in schöner Erinnerung bleiben. Vielen Dank an Paul Fuhrer und Hansueli Jung! Nicole Westermann



Wassermeister Hansueli Jung und Paul Fuhrer bei den Erklärungen



Die Quellfassung Steinmoos, die tief in den Irchel hinein gegraben wurde.

Festgottesdienste für die ganze Kirchgemeinde

zur Amtseinssetzung unserer neuen Pfarrpersonen

Mit grosser Freude dürfen wir unsere neugewählten Pfarrpersonen feierlich ins Amt einsetzen. Die Amtsperiode begann am 1. Juli 2016 und dauert vier Jahre.

Zum jeweiligen Gottesdienst und anschliessendem Apéro ist die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen.

Kirchenpflege Flaachtal

Am Sonntag, 11. September um 10 Uhr

in der Kirche Buch am Irchel

Amtseinssetzung von Pfrn. Stephanie Gysel

durch Dekanin Pfrn. Dorothea Fulda Bordt, Andelfingen und Pfr. Hans Peter Werren

Mitwirkung: Piotr Majchrzak, Violine und Ekkehard Blomeyer, Orgel

Erreichbarkeit Pfarramt Buch: Sie erreichen mich am besten am Morgen, unter 052 318 11 66 oder 079 626 90 81. Am Mittwoch zwischen 9.00 – und 11.00 Uhr bin ich jeweils im Pfarrhaus in Buch anwesend (ausser in den Herbstferien). Wer spontan auf einen Kaffee vorbeikommen möchte, ist herzlich eingeladen. Auf Anfrage mache ich gerne Hausbesuche. Für Notfälle versuche ich so gut wie möglich erreichbar zu sein.

Am Sonntag, 2. Oktober um 10 Uhr

in der Kirche Flaach

Amtseinssetzung von Pfarrehepaar Hanna und

Christian Stettler durch Dekanin Pfrn. Dorothea Fulda Bordt, Andelfingen

Erntedankgottesdienst mit den Rüdlinger Örgelfründe



Die ev.-ref. Kirchgemeinde Flaachtal publiziert 6 x jährlich kirchliche Mitteilungen und verteilt sie in alle Haushalte der Gemeinden Berg a.l., Buch a.l., Flaach und Volken.

Die nächste Ausgabe unserer Mitteilungen der Kirchgemeinde Flaachtal erscheint Ende September. Sie können die neuesten Informationen auch auf unserer Homepage online lesen.

www.kirche-flaachtal.ch

1. August

Bei schönstem Sommerwetter fanden sich vor dem Mittag etwa 150 Buechemerinnen und Buechemer beim Werkgebäude ein.

Hans Beereuter nahm uns mit auf eine Reise durch die Zeit von Buch und erzählte uns allerlei Interessantes über unser schönes Dorf am Irchel.

Die Jodlergruppe Stockberg aus Nesslau verwöhnte unsere Ohren mit schönstem schweizer Jodel und der Singkreis bewirtete uns einmal mehr mit köstlichen Wähen in allen Geschmacksrichtungen.

Es war wieder eine gelungene Bundesfeier und wir freuen uns jetzt schon auf nächsten Jahr mit Nötzli und seinen Chlötzli sowie Nathalie Rickli als Festrednerin.

Kulturkommission



Rotlaubbuch Matinée vom 21.08.2016



Vier Musiker, genannt «Die Hitsköpfe», waren zu Gast bei der Rotlaubbuche auf dem Stammberg. Sie spielten «Highway to hell» von AC/DC «The Final Countdown» von Europe und viele andere bekannte Hits, auf der Geige, der Tuba, der Gitarre, der Melodica und dem Schlagzeug. Zweimal 40 Minuten begeisterten «Die Hitsköpfe» bis zu 60 Besucher, mit ihrem nicht alltäglichen und kreativen Musikstil.



Die Besucher konnten sich bei einer Wurst- oder Vegi-Burger verpflegen. Es war ein sehr gelungener und gemütlicher Anlass.

Die Kulturkommission freut sich auf die nächsten Anlässe.

Maria Bernardin



Adventsfenster 2016

Liebe Buechemerinnen, liebe Buechemer

Freuen Sie sich auch schon auf die Adventszeit, wo jeden Abend ein neues Adventsfenster eröffnet wird und man in geselliger Runde beisammen sitzen kann? Wir möchten Sie gerne dazu einladen, auch dieses Jahr einen Beitrag dazu beizusteuern und ein Fenster zu schmücken. Auch Neuzuzüger sind herzlich eingeladen mitzumachen!

Wir bitten Sie, liebe Buechemer/innen, sich bereits heute Gedanken darüber zu machen, ob für Sie ein Mitmachen am Adventskalender 2016 in Frage kommen könnte. Anmeldungen nimmt Marion Ehrenzeller gerne bis zum 25. Oktober 2016 telefonisch oder per Mail (coiffeur.marion@bluewin.ch) entgegen.



Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welches Datum, Ihre genau Anschrift, ab wann und was Sie anbieten möchten.

Wir freuen uns auf eine bunte, gemütliche und besinnliche Adventszeit mit vielen schön geschmückten Fenstern.

Es grüsst Sie herzlich,

Marion Ehrenzeller
052 318 18 88

Anja Lanter-Künzler
052 301 30 58



Einbruchschutz

Eine Infoveranstaltung am 13.09.2016 um 19.30 Uhr
Im Gibel.

Mit freundlicher Unterstützung der



Kulturkommission Buch am Irchel



Mit Mozart durchs Zürcher Weinland «Mozart» wohnt in Buch am Irchel

Nils Kohli aus Desibach (Buch am Irchel) wird am 8. und 9. Oktober 2016 den jungen Mozart mimen, der mit seinen Eltern und seiner Schwester vor 250 Jahren in einer Kutsche durchs Zürcher Weinland reiste.

ProWeinlands Suche nach einer Familie Mozart aus der Region dauerte – je nach Gesichtspunkt – lange (die Medien wurden ungeduldig) oder überraschend kurz. Mitten in den Sommerferien kam der Anruf von Simon Kohli: «Das würde uns schon interessieren», meinte der 42jährige «Vater Mozart». Aber natürlich wollte er schon noch genauer wissen, was da alles zu tun sei, denn schliesslich wurde ProWeinland die Familie durch eine befreundete Frau gemeldet – die Kohlis waren noch in den Ferien. Der erste Fototermin mit der Familie verlief ein bisschen anders als geplant. Nils, der junge Mozart, hatte keine Lust, sich mit seiner Familie aufs Bild bannen zu lassen. Etwas später aber war er voll dabei und erinnerte mit seinen Gebärden an den jungen Mozart aus dem Film «Amadeus». Was bewog die Familie überhaupt dazu, bei diesem Projekt mitzumachen? Nils Schwestern freuen sich vor allem auf die Kutschen-

fahrt durchs Weinland, ebenso seine Eltern. Dazu sind sie der Meinung, dass eine solche Chance wohl nur einmal kommt und deshalb genutzt werden muss.



Die Weinländer Familie Mozart aus Desibach Buch am Irchel noch ohne die Kostüme aus der Zeit.

Die Weinländer Familie Mozart

Sabine Kohli 39, Kinderkrankenschwester, seit 2003 Familienfrau.

Simon Kohli 42, ursprünglich Primarlehrer, aktuell bei local.ch in der Informatik tätig. Aufgewachsen in Steffisburg BE.

Nils Kohli 13, besucht die erste Sek in Flaach. Hobbies: klettern und Trampolin, spielte bis vor einem Jahr Geige.

Ladina Kohli 11, in der 5. Klasse in Berg am Irchel. Hobbies: Ballett und basteln

Shirel Kohli 3, reitet in der Ponyspielgruppe Seit Frühling 2015 wohnhaft: Desibach

Die Reise der Familie Mozart von 1766 wird am 8. und 9. Oktober 2016 nachgestellt. Am ersten Tag nach dem Start in Henggart folgt ein erster Höhepunkt mit der Einweihung einer Gedenkstele im Schlosspark in Andelfingen. Zu diesem Anlass haben sich prominente Persönlichkeiten aus Politik und Kunst angemeldet. Nach der Feier geht die Reise weiter nach Ossingen, wo am Abend in der Kirche das erste Konzert stattfinden wird. Am Sonntag geht's weiter nach Rudolfingen mit einem Konzert in der Züberscheune und danach auf kleinen Nebenstrasse – die Kutsche soll so wenig wie möglich auf

geteerten Strassen fahren – nach Schloss Laufen am Rheinflall. Dort findet in der Kirche das grosse Abschlusskonzert statt.

Alle Details zur Fahrt Mozarts durchs Zürcher Weinland und zum Vorverkauf für die drei Konzerte findet man unter www.zuercher-weinland.ch oder www.proweinland.ch.

Sommerreise Frauenriege Buch am Irchel 26. - 28. August 2016 ins Oberengadin



Auf dem Weg zum....



Morteratschgletscher



Bernina-Hospiz Lago Bianco



Alp Grüm - Palügletscher - Piz Palü



Berninabahn mit offenen Aussichtswagen

Besten Dank den Organisatorinnen Sonja Beereuter, Yvonne Steiner und Verena Steiger



Bergstation Diavolezza - Piz Palü - Persgletscher - Piz Bernina - Morteratschgletscher



+ 4min



Pontresina



Muottas Muragl



St. Moritz



Sommerlager zum Thema China

China war das Thema für eine Woche im So-La der Jungscharen Rorbas-Freienstein-Teufen (RFT) und Buch am Irchel. Gemeinsam ging es am 16. Juli 2016 los auf eine lange Reise.

Begleitet wurden wir von Gladys. Sie war eine bedeutende Missionarin von England, die unbedingt nach China reisen wollte, um dort zu missionieren. Vorerst wurde sie zurückgewiesen, doch bald konnte sie sich durch ihre eigenen Ersparnisse die Reise ermöglichen.

Nun packten wir also all unser Gepäck und machten uns auf den Weg. Im vollgestopften Bus ging es Richtung Flughafen. Von dort aus wählten wir nicht das Flugzeug nach China, sondern den nächsten Zug nach ----. Zum Glück konnten wir unsere grossen Rucksäcke am Bahnhof lassen und marschierten weiter zum Lagerplatz.

Nach ein paar Stunden war der perfekt gelegene Platz in Sichtweite. Doch auch dort angekommen blieben wir nicht lange liegen. Denn einen Schlafplatz wollten wir ja alle auch haben. Gemeinsam mit den Leitern packten alle Kinder an und schon war eine chinesische Mauer aus Zelten gebaut.

Am nächsten Tag lief es etwa ähnlich ab, denn vieles wie beispielsweise Bänke für unter den Sarasani mussten gebaut werden.

Am Montag erzählte Gladys uns, dass ihr eine Stelle als «Fussprüferin» angeboten wurde. Ihre Aufgabe war es, das Verbot der traditionellen Fuß-Verschnürungen zu kontrollieren. Diese Stelle ermöglichte es ihr, im ganzen Land herumzureisen und so die christliche Lehre in den Dörfern Chinas zu verbreiten. Nun packte wir also gemeinsam und begaben uns auf eine weitere Reise quer durch China... Du möchtest wissen, wie unser So-La weiter gegangen ist und ob wir heil zurückgekommen sind? Dann komm doch mit deinen Freunden und/oder Eltern vorbei an unseren Rückblick mit Fotos.

Dieser findet statt am 1. Oktober 2016 im Feuerwehrlokal Buch am Irchel. Bevor wir mit dem Fotos starten, gibt es die Möglichkeit ab 16.30 Uhr etwas zu Knabbern und mit den Leitern der Jungschar Buch am Irchel zu sprechen.

Wir freuen uns auf alte aber auch neue Gesichter!

Fragen? Meldet euch bei der Hauptleiterin:
Bettina Abplanalp, murmeli@jsbuch.ch,
078 846 60 10



Schützenverein Berg-Buch

Die Sommerferien sind zu Ende und wir rüsten uns zum Jahresendspurt. In der Zwischenzeit hat auch unsere Schiessanlage mit dem Einbau des Kugelfangsystems einige Neuerungen erfahren. Die Geschosse dringen nun nicht mehr ins Erdreich ein, sondern werden in einer Schublade aufgefangen und können alsdann entsorgt werden. Nach dem Einbau des Kugelfangs haben Sepp Eberle und Dani Dünnenberger bei schönstem Wetter und hochsommerlichen Temperaturen die Prellplatte der einstigen Schiessanlage Buch neu montiert. Somit entspricht unsere Schiessanlage in Berg den heutigen Anforderungen.

End- und Volksschiessen

Am Sonntag, den 23. Oktober, findet wiederum das beliebte End- und Volksschiessen auf unserer Schiessanlage in Berg statt. Dazu sind alle Einwohner von Berg und Buch herzlich eingeladen. Ab 11.30 Uhr serviert uns unsere Schützenstubenwirtin, Ulrike, ein feines Mittagessen; diesmal soll es eine «Bernerplatte» mit Dessert geben. Damit die Portionen nicht zu knausrig ausfallen, ist eine Anmeldung unter Tel. 052 318 14 80 bis und mit dem 17. Oktober an Ulrike Witschi dringend notwendig.

Ab ca. 13.00 Uhr möchten wir mit dem Schiessen beginnen. Wie alle Jahre steht der Endstich zur Verfügung. Dazu gibt es wieder einen Zopf- und einen Glücksstich mit, je nach Wunsch, zweimaligem Nachdoppel. Am Jahresabsenden werden wir für jeden Teilnehmer mindestens einen oder auch mehrere Preise bereithalten. «Neulinge» werden durch versierte Schützen betreut und Sportgeräte stehen genügend zur Auswahl.

Wir freuen uns auf ihren Besuch, sei es beim Mittagessen und/oder beim Endschiessen.



Programmorschau

15. 9.	Jubiläumsbezirksschiessen 100 Jahr Bülach In Wallisellen	16.00 – 19.00 Uhr
17. 9.	Dito	09.30-12.00/13.30-17.00 Uhr
24. 9.	Irchelschiessen Neftenbach	09.00-11.30 Uhr
24. 9.	Kreismeisterschaft Flaach	14.00-16.00 Uhr
7.10.	Guyer-Zellerschiessen Bäretswil	16.00-18.00 Uhr
8.10.	dito	09.00-12.00/13.30-16.30 Uhr
15.10.	dito	09.00-12.00/13.30-16.30 Uhr
22.10.	UOV Gobeletschiessen Berg	14.00-16.00 Uhr
23.10.	Volks- und Endschiessen Berg	13.00-16.00 Uhr

WIR HABEN GRUND ZUM FEIERN! – 30 JAHRE SPECTACULUS

Dass die Guggenmusik Spectaculus im Jahr 2016 ihr 30-jähriges Jubiläum feiern darf, wagten die elf Gründungsmitglieder wohl nicht zu träumen, als sie am 02. Juni 1986 im Restaurant Taverne in Dorf die Flaachtaler Gugge ins Leben gerufen haben.



Spectaculus, Fasnacht 1987

Die Gründungsmitglieder der „Spekis“ spalteten sich nach Unstimmigkeiten von einer Winterthurer Guggenmusik ab und beschlossen, die Fasnachtstradition auf eigene Initiative ins Flaachtal zu bringen. Schon im Herbst 1986 ist die Gugge Spectaculus auf 19 Mitglieder angewachsen und es wurden bereits Stücke aus einem stolze 11 Lieder umfassenden Repertoire zum Besten gegeben. Das wunderschöne Gründungslogo wurde von Paul Schneider gestaltet, den Namen „Spectaculus“ steuerte das heute noch aktive Gründungsmitglied Maya Frei bei.

In den vergangenen drei Jahrzehnten wurden verschiedenste Entschiede, wie die neue Guggenmusik zu funktionieren hat, wieder umgestossen. Dazu gehört zum Beispiel die Höchstmitgliederszahl von 22 Personen. Diese war bereits an der GV 1988 erreicht, wurde dann auf 25 angepasst und letztendlich ganz gestrichen (Stand heute: 31 Aktive, 15 Ehrenmitglieder).



Spectaculus, Fasnacht 2016

Weitere Meilensteine folgten:

- 1987: Erste Generalversammlung, Anschaffung 1. Guggenbus
- 1998: Sieg am 1. Nationalen Alpguggentreffen in Savognin, Anschaffung 2. Guggenbus (bis heute)
- 1999: Sieg am 2. Nationalen Alpguggentreffen in Savognin
- 2000: Bau neues Probelokal in Flaach (mit dem Posaunenchor), 1. Maskenball in der Worbighalle
- 2002: Das neue und bis heute bestehende Guggen-Logo wurde eingeführt
- 2006: Jubiläumsfest „20 Jahre Spectaculus“
- 2007: Auftritt am Ski-Weltcup-Finale in der Lenzerheide
- 2016: Teilnahme am „Carnaval de Chalon“ in Chalon-sur-Saône (F), Jubiläumsfest in Flaach

Natürlich durften die „Spekis“ in den letzten 30 Jahren noch viele, viele weitere Highlights im In- und Ausland erleben. Dazu gehören die Fahrten im eigenen Guggen-Bus, Teilnahme an Anlässen in der Region und der ganzen Schweiz, Sommerhöck & Skiweekend (beides seit 1986 jedes Jahr!) und so weiter...

Der Sinn und Zweck dieses tollen Vereins ist aber immer derselbe geblieben!

Bei den „Spekis“ stehen Kameradschaft, gemeinsame Erlebnisse und die Erhaltung der Fasnachtstradition in der Region im Zentrum. Unsere Tür steht jedem offen, auch Instrumenten- und Notenkenntnisse sind keine zwingenden Voraussetzungen, um bei den „Spekis“ mitzumachen.

Wir freuen uns, Sie alle an unserem Jubiläumsfest am 11.11.2016 in Flaach begrüßen zu dürfen! Besuchen Sie uns auch unter www.spectaculus.ch

Wandern

Lange galt Wandern als spießiges Hobby älterer Menschen, die – so das Klischee – mit Filzhut, Wanderstock, roten hohen Socken und Volksliedern auf den Lippen durch die Berge stapfen. In den letzten Jahren hat sich die Einstellung extrem gewandelt: Man wandert wieder, ob mit der Familie oder Freunden, auf den Bergen oder im Unterland. Vor allem dieses Jahr haben sehr viele Ferien in der Schweiz verbracht wegen der aktuellen Weltlage. Daher kommt wahrscheinlich auch der aktuelle Wanderboom, wo viele wieder die schönen Landschaften in der Schweiz entdecken wollen. Raus aus dem Stress, Natur erleben, Landschaft genießen – das sind die Hauptgründe, die mehr als jeden zweiten Schweizer immer wieder zum Wandern motivieren.

Beim Wandern stellt man sich meistens Berge vor, doch es gibt auch wunderschöne Wanderwege beispielsweise auf dem Irchel oder am Rhein entlang. Man kann sich auch die Schwierigkeiten der Routen aussuchen und sich so sein eigenes Fitnessprogramm zusammenstellen. Auch mit Kindern ist es doch toll zu wandern und die Natur auf diese Weise zu entdecken. Klar gibt es fast bei jeder Tour einen Durchhänger, mit einem kleinen Aufsteller kann man sie schnell wieder motivieren, dies ist doch auch ein gutes Training für den Durchhaltewillen. Es gibt auch



tolle Familienwanderwege wie der Barfusswanderweg, der Klangweg, der Witzweg usw.. Wählt man eine etwas unkommerziellere Route kann man in der Schweiz auch viele Murmeltiere oder sogar Steinböcke sehen.

Das ist doch eine super Freizeitbeschäftigung an der frischen Luft. Wenn man am Abend zufrieden und müde zu Bett geht und die Eindrücke revue passieren lässt, ist auch der Muskelkater am Morgen auszuhalten. Die Wandersaison dauert auch noch den

ganzen Herbst an und ist selbstverständlich auch im Winter zu empfehlen. /bb





Schon wieder Herbst: Zeit zum Lesen?

Öffnungszeiten:

Dienstag: 14.30 bis 16.30 Uhr und Donnerstag: 17.00 bis 18.30 Uhr

Die Bibliothekskommission möchte viele Buechemerinnen und Buechemer ermuntern, auch im Herbst zu einem Buch zu greifen und sich die Freizeit mit lesen zu gestalten. Eine Auswahl der neu eingekauften Bücher und DVDs sind in diesem „Buechemer Blettli“ beschrieben. Die Kommission wünscht allen Besucherinnen und Besuchern viel Zeit zum Lesen und das Bibliotheksteam freut sich, Sie mit Ihren Kindern begrüßen und beraten zu dürfen.

Abonnierte Zeitschriften

GEO - Die Welt mit anderen Augen sehen

Deutschlands grösstes Reportage-Magazin bietet Erlebnis und Wissen. Es berichtet von allen Kontinenten. Es zeigt die Welt in grossartiger Fotografie.

Wir Eltern - Für Mütter und Väter in der Schweiz

Der Inhalt jedes Heftes umfasst die Rubriken: Leben & Lieben, Hegen & Pflegen, Sein & Haben und Profitieren. Daraus kann sich jede Leserin, jeder Leser das Aussuchen, was sie oder ihn am meisten anspricht.

GEOlino - Das Erlebnisheft

In jedem Magazin findet man nebst einem Titelthema mit vielen Bildern und informativem Text viele kürzere Beiträge zu wissenswerten Themen für Kids.

Erwachsene

Nora Roberts

Im Sturm des Lebens

Gemeinsam mit Tyler MacMillan, den sie seit ihrer Kindheit kennt und noch nie sonderlich leiden konnte, soll Sophia Giambelli die Leitung der Weinfirma ihrer Grossmutter übernehmen. Heftige Streitigkeiten bestimmen die widerwillige Zusammenarbeit. Da tauchen Weine des Unternehmens auf, die vergiftet sind – plötzlich ist nicht nur das Lebenswerk von zwei Familien, sondern vor allem das Leben unschuldiger Menschen bedroht. Sophia muss sich entscheiden, wem sie vertrauen will.

Cristina Caboni

Die Honigtöchter



Angelica hat es nie geschafft Wurzeln zu schlagen. Stattdessen lebt sie mit Lorenzo, ihrem schoko-braunen Hund und einer eigensinnigen Katze in einem Campingbus, allzeit zum Aufbruch bereit und immer auf der Suche nach neuen Orten. Eigentlich fühlt sie sich nur dann wirklich zu Hause, wenn ihre Bienen sie umsummen, sich auf ihr Haar und ihre Kleider setzen und ihr den Weg in die Natur weisen. Und dennoch träumt sie von ihrer Kindheit, vom türkisblauen Meer Sardinien und dem wolkenlosen Himmel darüber.

Joy Fielding

Die Schwester

Caroline Shipley ist voller Vorfriede, denn ihr Mann Hunter hat sie zur Feier ihres Hochzeitstages in ein Luxushotel in Mexiko eingeladen. Gemeinsam mit ihren beiden kleinen Töchtern reisen sie an und beziehen ihre komfortable Suite. Doch was als paradiesischer Aufenthalt geplant war, wandelt sich zum tiefen Trauma in Carolines Leben, von dem sie sich nie erholen wird – denn eines Abends wird die zweijährige Samantha aus der Suite entführt und bleibt für immer verschwunden. Caroline zerbricht beinahe an dem Verlust und muss sich auch noch den Verdächtigungen der Presse stellen, an der Entführung beteiligt gewesen zu sein.

Anja Jonuleit

Rabenfrauen



Jahrhundertsommer 1959 in Grösitz: Ruth und Christa sind beste Freundinnen und geniessen die letzten Ferien vor dem Abitur. Beim Baden im Fluss lernen sie Erich kennen, der zu einer Gruppe freikirchlicher Christen um einen gewissen Paul Schäfer gehört. Beide verlieben sich in den jungen Mann – und das Schicksal der Freundinnen verändert sich für immer. Mehr als 50 Jahre später stösst Ruths Tochter Anne auf das erschütternde Geheimnis der Freundinnen von damals.

Lisa Jackson

Guilty – Doppelte Rache

In New Orleans verschwindet ein Zwillingsspärchen kurz vor seinem 21. Geburtstag. Der Fall erinnert stark an den Einundzwanziger-Killer, der vor einigen Jahren in L.A. aktiv war. Rick Bentz, damals Detective in L.A., hatte stets Zweifel, ob der richtige Täter inhaftiert wurde und befürchtet nun das Schlimmste. Er und sein Partner Reuben Montoya versuchen fieberhaft, den Killer zu fassen, bevor er sein mörderisches Geburtstagsritual an den Zwillingen durchführen kann. Derweil wird Bentz noch ein Stück weiter von seiner Vergangenheit eingeholt.

Luis Sellano

Portugiesisches Erbe



Henrik Falkner weiss kaum, wie ihm geschieht, als er die malerischen Altstadtgassen von Lissabon betritt. Der ehemalige Polizist soll ein geheimnisvolles Erbe antreten: Sein Onkel hat ihm ein Haus samt Antiquitätengeschäft vermacht. Während Henrik mehr und mehr in den Bann der pulsierenden Stadt am Tejo gerät, entdeckt er, dass sein Onkel offenbar über Jahre hinweg Gegenstände gesammelt hat, die mit ungelösten Verbrechen in Verbindung stehen.

Michael Theurillat

Wetterschmöcker

Auf einem entlegenen Waldstück wird eine Tote entdeckt. Der Leichnam von Clara Thüring wurde verbrannt, nach indianischem Ritual. Spuren von Edelweiss werden gefunden. Kommissar Eschenbach steht vor einem Rätsel. Die Spur der toten Topmanagerin aus Zürich führt nach Muotathal, an eines der abgeschiedensten Fleckchen der Schweiz. Die in der zerklüfteten Landschaft lebenden Wetterschmöcker und ihre Familien schweigen jedoch. Es sind kantige Männer, geradlinig, unbestechlich. Sie können die Natur lesen, kennen ihre Gefahren, ihre Reichtümer.

Andreas Föhr

Wolfsschlucht



Ende April am Tegernsee: Kommissar Clemens Wallner ermittelt in gleich zwei mysteriösen Fällen: Ein Bestattungsunternehmer versinkt mitsamt seinem Leichenwagen in der Mangfall während gleichzeitig eine junge Frau verschwindet. Ihr Wagen wird kurz darauf im Gebirge gefunden – aufgespiesst von einem Maibaum. Im Lauf der Ermittlungen stellt sich heraus, dass beide Ereignisse auf eigenartige Weise zusammenhängen – und dass bei beiden Wallners Kollege Leonhardt Kreuthner seine Finger im Spiel hat, dem diesmal ein genialer Plan für einen Maibaumklau aus dem Ruder gelaufen ist.

Jörg Maurer

Schwindelfrei ist nur der Tod

Hoch über dem idyllisch gelegenen Kurort schwebt ein wunderschöner Heissluftballon. Doch ganz plötzlich ist er verschwunden. Vom Winde verweht? Abgestürzt? Oder explodiert? Kommissar Jennerwein und sein Team ermitteln auf windigen Gipfeln und bei aufgeblasenen Lokalprominenten. Doch Jennerwein wirkt bei der Spurensuche merkwürdig unkonzentriert, geradezu abgelenkt. Seit langem besucht er heimlich einen mysteriösen Unbekannten im Gefängnis. Was mag der verbrochen haben? Und warum sucht Jennerwein den Rat des Bestatterehepaars a.D. Grasegger?

Teenies

Bärbel Körzdörfer

Mädchen auf WhatsApp



Marie-Lin und Manou? Das ist wie Vanilleeis mit Himbeeren. Zwei, die einfach zusammengehören. Über WhatsApp teilen die Freundinnen (fast) alles miteinander: ihre kleinen und grossen Geheimnisse, ihre Ängste, ihre Sorgen, ihr Glück. Aber dann verliebt sich Marie-Lin in einen Typen, der für sie eigentlich unerreichbar ist ... Ob sie Manou von ihm erzählen soll? Die Gefühle der beiden Mädchen jagen hin und her und stellen auch ihre Freundschaft immer wieder auf die Probe. Ein Chatroman über zwei beste Freundinnen, ihre Gedanken, Träume und Sehnsüchte

Rachel Renée Russell

DORK Diaries – Nikkis (nicht ganz so) phänomenaler Auftritt (Band 3)

Seit dem Schulball leidet Nikki an einem schweren Fall von Verknallitis, denn Brandon ist einfach so ein Traumtyp! Doch dann filmt die fiese MacKenzie Nikkis oberpeinliche Tanzeinlage in einem Restaurant und droht, sie auf YouTube zu stellen. Als Nikki auch noch kurz davor ist, ihr Stipendium zu verlieren, muss sie alles auf eine Karte setzen, denn mittlerweile hat sie die neue Schule richtig lieb gewonnen. Ihre letzte Chance ist der jährliche Talentwettbewerb. Das kann ja nur eine Katastrophe werden.

Alice Pantermüller / Daniela Kohl

Lotta-Leben – Der Schuh des Känguru



Juchuuubiläum! Omama und Opapa feiern Goldene Hochzeit auf einer alten Burg in Strullenstein im Fieselgau. Die ganze Verwandtschaft reist an und Papa hat schon alles organisiert: Schnitzeljagd, Ausflüge und einen musikalischen Auftritt von Lotta. Oh Mann! Am liebsten würde Lotta zuhause bleiben. Dass das Wochenende doch wunderbar wird, liegt vor allem an Lottas neuen australischen Cousinen und an dem riesigen Abenteuer, das Familie Petermann bevorsteht.

Dagmar Hossfeld

Conni & Co – Das Buch zum Film



Aller Anfang ist schwer! Auf Connis neuer Schule gibt ein Zickentrio den Ton an. Ihr bester Freund Paul muss sich zwischen Conni und seinen coolen neuen Freunden entscheiden. Doch am schlimmsten ist der Schuldirektor. Er faselt immer nur von einer Luxus-Villa mit gelbem Liegestuhl. Um diesen Traum zu erreichen, will er das ganz grosse Geld machen - ausgerechnet mit dem süssen Hund Frodo. Der soll das Testimonial der Futter-Marke CHIEF werden. Conni muss rasch Freunde finden und Frodo retten.

Dagmar Hossfeld

Conni, Dina und der Babysitterclub

Dina ist fassungslos: Ihre Mutter ist schwanger! Wie peinlich! Und dann erwarten ihre Eltern auch noch, dass sie ab sofort Verantwortung im Haushalt übernimmt. Obwohl das Baby noch nicht einmal auf der Welt ist, bringt es alles durcheinander. Im Gegensatz zu Dina sind Conni, Anna und Billi begeistert. Sie sehen sich schon als Patentanten-Trio und beschliessen, sich zu perfekten Babysittern auszubilden, um ihrer Freundin zu helfen. Gemeinsam wollen sie das Babychaos meistern.

Kinder

Astrid Lindgrens berühmter Kinderklassiker mit farbigen Bildern von Katrin Engelking

Wir Kinder aus Bullerbü

In Bullerbü zu leben ist das Allerschönste auf der Welt, findet Lisa. Im ganzen Dorf gibt es nur drei Höfe, und Lisa, Lasse, Bosse, Inga, Britta und Ole spielen von früh bis spät. Die besten Tage sind natürlich, wenn Weihnachten ist und man Geburtstag hat. Aber auch sonst ist immer was los. Auf dem Heuboden schlafen, sich verkleiden, Grossvater vorlesen und Hütten bauen macht in Bullerbü riesigen Spass. Ein Schatz für jedes Kinderzimmer.

Dr. med. Sibylle Mottl-Link / Frédéric Bertrand

In meinem Körper ist was los!



All diesen Fragen und noch vielen mehr geht dieses Buch auf den Grund. Zusammen mit dem roten Erklärbakterium brechen die Kinder zu einer abenteuerlichen Reise durch den menschlichen Körper auf und lernen, was sich in seinem Inneren abspielt und wie er funktioniert. Themen wie Verdauung, Atmung und Bauch- und Halsschmerzen werden durch die detailreichen und witzigen Bilder veranschaulicht.

DVDs

Zoomania – Ganz schön ausgefuchst!

Zoomania ist eine Metropole wie keine andere, eine Stadt der unbegrenzten Möglichkeiten und Schmelztiegel der unterschiedlichsten Tierarten aus aller Welt: Wüstenbewohner leben in Sahara-Wolkenkratzern neben Eisbären in coolen Iglu-Appartements. Spezies aus dem schwül-warmen Regenwald finden hier genauso ein Zuhause wie Millionen flauschiger Kaninchen. Doch als Polizistin Judy Hopps - jung, ehrgeizig, Häsin - nach Zoomania versetzt wird, stellt sie schnell fest, dass es gar nicht so einfach ist, sich als einziges Nagetier in einer Truppe aus knallharten und vor allem grossen Tieren durchzubeissen. Eben noch dazu verdonnert, Knöllchen zu schreiben, erhält die aufgeweckte Hasendame vom Polizeichef ihren ersten grossen Auftrag. Ihr erster richtiger Fall erweist sich bald als eine Nummer grösser als gedacht...

Suffragette – Taten statt Worte

Maud ist eine arbeitende Mutter, die zunächst eher zufällig in die beginnende Frauenrechtsbewegung um Emmeline Pankhurst hineingezogen wird. Mauds Wunsch nach Gleichberechtigung führt dazu, dass sie ihren Job verliert, von ihrem Ehemann auf die Strasse gesetzt wird und selbst um das Recht ihren Sohn zu sehen kämpfen muss. Aber die Frauen, sogenannte Suffragetten, halten zusammen- um gemeinsam den inspirierenden und herzerweichenden Kampf um Frauenrechte, um Würde und Selbstbestimmung fortzusetzen.

Gerne erfüllen wir auch Bücherwünsche, die von allgemeinem Interesse sind. Füllen Sie bei uns einen Wunschzettel aus. Wenn Sie einmal keine Zeit finden, die Bücher rechtzeitig zurückzugeben, dann können Sie die Bücher, CDs, DVDs und Spiele in die dafür vorgesehene Medien-Box in der Gemeindekanzlei legen.

Die Bibliothekskommission



Herzliche Einladung zum

Bücher-Flohmarkt

Sonntag, 2. Oktober 2016

14.00 bis 17.00 Uhr

- Womit: Aussortierte Bücher, Spiele und andere Raritäten aus der Bibliothek
- Wo: Vor der Gemeinde-Kanzlei und in der Bibliothek
- Und dazu: «Ein Schwatz» an der Cüpli-Bar oder bei Kaffee mit diversen Gebäcken

Zur gleichen Zeit hat das Ortsmuseum offen mit dem diesjährigen Thema:

Wasserversorgung in Buch am Irchel

Es wird demonstriert, wie Waschmaschine und Wäscheschwinge mit Wasserkraft betrieben wurden!

Die Bibliothekskommission und der Vorstand des Ortsmuseums hoffen, dass viele Leute den Bücher-Flohmarkt und gleichzeitig das Museum besuchen.



Einladung zum

Märli-Nachmittag

Mittwoch, 14. September 2016

15.00 – 16.30 Uhr

in der Bibliothek Buch am Irchel

Die Bibliotheks-Kommission lädt alle Kinder ab vier Jahren mit deren Eltern oder Grosseltern zu einer spannenden Erzählstunde mit Renate Striffeler ein.

Die Kinder lauschen in der Bibliothek dem von Renate Striffeler erzählten Märchen. Die Erwachsenen geniessen im Bibliotheksraum nebenan einen Kaffee oder Tee.

Zwischen den zwei Geschichten dürfen die Kinder gemeinsam Zvieri essen und etwas trinken.

Die Bibliotheks-Kommission und das Bibliotheks-Team freuen sich auf viele kleine und grosse Besucher.

Karaoke - Beiz

**im Giebel, Buch am Irchel
am Samstag, 1. Oktober 2016
ab 19 Uhr**

**mitsingen oder einfach zuhören
dazu etwas essen und trinken**

**organisiert vom
Singkreis Buch am Irchel
und Sven Stüssi**



A G G E N D A

Wann	Anlass	Lokalität	Organisator
14.09.2016 15.00 – 16.30 Uhr	Märlinachmittag	Bibliothek	Bibliothekskommission
25.09.2016	Abstimmungssonntag	Gemeindesaal, Desibachstrasse 2	Gemeinde
02.10.2016 14.00 – 17.00 Uhr	Bücherflohmarkt	Bibliothek	Bibliothekskommission
14.10.2016 08.00 – 10.00 Uhr	Sonderabfallsammlung	bei der Sammelstelle, Kie- splatz beim Glascontainer	Gemeinde
22.10.2016	Häcksel-Service Andreas Berger		Gemeinde
29.10.2016	Sperrgutsammlung Firma A. Mühle AG		Gemeinde
05. und 06.11.2016	Kunst im Flaachtal	Gemeindesaal	Kulturkommission
12.11.2016	Altpapier- und Karton- sammlung		Turnverein Buch am Irchel
18.11.2016 19.00 – 23.00 Uhr	Wine & Dine	Restaurant Sonne	Restaurant Sonne
25.11.2016 19.30 Uhr	Gemeindeversammlung Pol. Gemeinde	Gemeindesaal	Gemeinderat
27.11.2016	Abstimmungssonntag	Gemeindesaal	Gemeinde
29.11.2016 20.00 Uhr	Gemeindeversammlung Kirchgemeinde	Schulhaus Volken	ev.-ref. Kirchgemeinde Flaachtal
30.11.2016 20.00 Uhr	Gemeindeversammlung Schule	Sekundarschulhaus Flaach	Schulpflege

MÄRTPLATZ



LIEBE BUECHERINNIEN UND LIEBE BUECHERER

AN DIESER STELLE KÖNNEN SIE 1X JÄHRLICH **KOSTENLOS** INSERATE UNTER DER RUBRIK «GESUCHT WIRD», «ZU VERSCHENKEN» ODER «ZU VERKAUFEN», VERÖFFENTLICHEN. EIN EINTRAG PRO FAMILIE BIS MAX. 5 ZEILEN UND EINEM VERKAUFSWERT VON MAX. FR. 200.–. ES WERDEN NUR INSERATE VON EINWOHNERN MIT WOHNSITZ IN BUCH AM IRCHEL ANGENOMMEN.



Kulturkommission
 Buch am Irchel lädt ein zu
 „Kunst im Flaachtal“

5. & 6. November 2016
 Samstag 14:00 - 19:00
 mit Vernissage
 Sonntag 14:00 - 18:00

Gemeindesaal
 Buch am Irchel



RESTAURANT
REBE
 G M B H

MITTELDORFWEG 3
 8413 NEFTENBACH
 TEL. 052 315 64 04
 WWW.REBE.CH
 INFO@REBE.CH

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Freitag: 11.30 - 14.00 Uhr
 18.00 - 23.30 Uhr
 Samstag: 18.00 - 23.30 Uhr
 Sonntag: 11.30 - 22.00 Uhr

KÜCHE GEÖFFNET

Mo - Fr 11.30 - 13.30 Uhr
 18.00 - 22.00 Uhr
 Sa 18.00 - 22.00 Uhr
 So 11.30 - 21.00 Uhr

**KULINARISCHES CORDON BLEU
 KINO IM SEPTEMBER**

Vom 1. - 30. September steht bei uns das Cordon bleu Kino auf dem Programm. Wir haben für Sie, verschiedene Cordon bleus nach Filmnamen zusammengestellt. Selbstverständlich wird jedes Kino bleu in einer Filmspulen Verpackung serviert. Gönnen Sie sich ein Kulinarisches Cordon bleu Kino.

PS: Wir verlosen täglich einen Kino Eintritt von Top Kino, Gästebefragung ausfüllen und Sie sind dabei.

Find us on
Facebook





GEMEINDE BERG AM IRCHEL

Vermietung der Rütelbuckhütte auf dem Irchel

Der Gemeinderat von Berg am Irchel hat beschlossen, dass ab dem 1. September 2016 auch die Bevölkerung von Buch am Irchel die Rütelbuckhütte auf dem Irchel mieten kann.



Für eine Reservation wenden Sie sich bitte an unseren Hüttenwart,
Werner Schneider, Schulstr. 13, 8415 Gräslikon, Telefon 052 318 17 82

Er wird sich freuen und mit Ihnen die Details klären.

Mit freundlichen Grüssen
Der Gemeinderat von Berg am Irchel

Malergeschäft

Zürichstrasse 11
8413 Neftenbach

*Allgemeine Malerarbeiten
Fassadenrenovationen*

Heidi Gurtner
Roland Schori
E-Mail

Gurtner-Schori

079 420 07 79
079 661 35 73
maler.schori@gmx.ch

Hofgarage + Carrosserie U. Berger AG Buch a. I.



Probefahrt-Tage

Freitag, 7. Oktober 2016

und

Samstag, 8. Oktober 2016

8 – 12 Uhr / 13 – 17 Uhr



T 052 305 33 33
hofgarage-berger.ch

Ihre KIA-Vertretung im Zürcher Weinland und Umgebung



LEEMANN'S TRAUBE

DORFSTRASSE 7
8471 RUTSCHWIL WWW.LEEMANN'S-TRAUBE.CH
TEL. 052 301 06 66 INFO@LEEMANN'S-TRAUBE.CH

ÖFFNUNGSZEITEN:
MONTAG BIS SAMSTAG VON 18.00 UHR BIS 23.00 UHR
SONNTAG VON 11.30 UHR BIS 22.00 UHR

WIR ERÖFFNEN 1. SEPTEMBER 2016

Wir laden Sie ein zu einem Glas Prosecco
1 Gutschein pro Person

GUTSCHEIN 1. GLAS PROSECCO

Gültig vom 1. - 30. September 2016



Mittagessen mit Toni Brunner

Am 3. Dezember 2016 organisieren wir ein Mittagessen im Landgasthof Sonne, Haus der Freiheit, in Ebnet-Kappel. Es sind alle willkommen auch nicht SVPl'er. Nach der Begrüssung durch Toni Brunner geniessen wir ein 3-Gang-Menü:

Blattsalat
Rahmschnitzel mit Nüdeli und Gemüse
Schlorzifladen mit Vanilleglace und Rahm

Danach wird Toni Brunner ein Referat halten.

Abfahrt ist um 10.15 in Flaach und um 10.30 in Buch am Irchel
Rückkunft ca. 16.00/16.30

Der Betrag von Fr. 65.- für die Carfahrt und das Essen (Getränke exkl.) wird im Car eingezogen.

Anmeldungen bis zum 31. Oktober 2016 an:
Sonja Leemann, sonjaleemann@gmail.com, 079 666 98 81
oder an ein anderes Vorstandsmitglied der SVP Buch am Irchel

PS: Als Dank für die Unterstützung der Kultur Kommission beim Buure zmorege vom 3. Juli 2016 spendeten wir der Theodora Stiftung Fr 250.-



Herausgeberin

Gemeinde Buch am Irchel
Kirchstrasse 1
8414 Buch am Irchel
Tel. 052 305 32 00
gemeinde@buchamirchel.ch

Erscheint 6x im Jahr

Auflage 460 Exemplare

Kostenträger

Politische- & Schulgemeinde

Redaktions-Team

Ursi Mosch
Barbara Berger
Nadine De Brito

Redaktionsadresse

Gemeindeverwaltung
Kirchstrasse 1
8414 Buch am Irchel
redaktion@buchamirchel.ch

Inserate

1/1 Seite Fr. 200.–
1/2 Seite Fr. 100.–
1/3 Seite Fr. 65.–
1/4 Seite Fr. 50.–
Dorfvereine gratis

Abonnement

Für Auswärtige Fr. 40.– pro Jahr

Adressänderungen:

gemeinde@buchamirchel.ch

Druck

Optimo Service AG
Daten + Print
Schützenstrasse 1
8401 Winterthur
Telefon 052 262 45 95
print@optimo-service.com

Spitäler – Ärzte – Tierärzte

Kantonsspital Winterthur	Brauerstrasse 15	052 266 21 21
Dr. med. Urs Willimann	Flaach	052 318 12 66
Dr. med. Andreas Schindler	Neftenbach	052 315 24 21
Dr. med. Harald Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95
Sanitätsnotruf		144
Vergiftungsnotfälle		145
REGA (Rettung mit Helikopter)		1414
Tierarztpraxis Brack+Vonmoos	Flaach	052 318 12 52
Tierarztpraxis Wyland	Kleinandelfingen	052 317 28 88

Falls Ihr Hausarzt nicht erreichbar ist: Ärzte-Notfall-Nummer: 052 317 57 57
Wochenend-Notfalldienst: www.weinlandaerzte.ch

Polizei Notruf		117
Kapo Andelfingen	Thurtalstrasse 17	052 305 21 11
Feuerwehr Notruf		118
Berger, Pannen- und Abschleppdienst 24 Std.		052 305 33 33
Strassenhilfe (TCS)		140
Die dargebotene Hand		143
Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche		147

Gemeindeverwaltung Buch am Irchel

Öffnungszeiten	Mo	08.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00 Uhr	052 305 32 00
	Di – Do	08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.00 Uhr	
	Fr	08.30 – 11.30 Uhr	

Forstbetrieb

Förster Hans Beereuter	Büro	052 318 16 88
	Mobile	079 421 13 68

Schule Flaachtal

Schulverwaltung, Schulhausstrasse 9, 8416 Flaach,
schulverwaltung@schuleflaachtal.ch 052 318 11 13

Primarschulhaus Berg am Irchel, Schulweg 4, 8415 Berg am Irchel
Schulleitung, Cristina Schärer, schulleitung.berg@schuleflaachtal.ch 052 318 25 42
Lehrerzimmer 052 318 19 83

Primarschulhaus Buch am Irchel, Hauptstrasse 25a, 8414 Buch am Irchel
Schulleitung, Cristina Schärer, schulleitung.buch@schuleflaachtal.ch 052 318 25 42
Lehrerzimmer 052 318 17 42

Kindergarten Buch am Irchel, Hauptstrasse 25b, 8414 Buch am Irchel 052 318 17 14

Sekundarschule, Schulhausstrasse 9, 8416 Flaach
Schulleitung, Regina Stadler, schulleitung.sek@schuleflaachtal.ch 052 318 15 56
Lehrerzimmer 052 318 14 20

Gemeinde- und Schulbibliothek, Kirchstrasse 1, 1. Stock
Öffnungszeiten: Di 14.30 – 16.30 Uhr, Do 17.00 – 18.30 Uhr 077 468 37 41
Email: biblio-buch@gmx.ch

Postagentur Buch am Irchel im Volg-Laden integriert 052 318 11 82
Öffnungszeiten: Mo–Fr 07.00–19.00 Uhr / Sa 07.00–16.00 Uhr

Ref. Pfarramt, 8414 Buch am Irchel 052 318 11 66

Röm. Kath. Pfarramt St. Pirminius, 8422 Pfungen 052 315 14 36
Pfarrer Benignus Ogbunanwata, Email: st.pirmin@bluewin.ch 052 315 14 36
Daniel Schiele, Religionspädagoge, Email: daniel.schiele@kath.ch 052 315 20 63

Spitex Flaachtal Krankenpflege und Hauspflege-Vermittlungsstelle 052 318 12 56
Stützpunkt Flaachtalstrasse 5, 8458 Dorf

Pro Senectute Ortsvertretung Buch a. I. Verena Steiger 052 318 10 44
Mahlzeitendienst Sonja Beereuter 052 318 19 07
Fahrdienst Trudi Hungerbühler 052 318 12 33

Redaktionsschluss:

Mittwoch, 2. Nov. 2016